Erzähler vom Westerwald

Illuftriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Dit ber monatlichen Beilage: Ratgeber für Landwirtfchaft, Oblt-und Gartenbau.

Berantwortlicher Edriftleiter: 26. Rirchübel, Dachenburg.

Tägliche Nachrichten für die Gefamtintereffen des Wefterwaldgebietes. 26. Rirdhubel, Dadenbuteg.

Mr. 269.

chahmun den gunid

ogerie

en E

Beilertet

ufhaus, ftraju

mit bst-

el

ichi

Ericeint an allen Berttagen.

Bezugspreis durch die Post: vierteljährlich bie sont: vierteljährlich bie sechsgespaltene Betitzeile ober beren 1,50 R., monatlich 50 Big. ohne Bestellgeld. Kadenburg, Donnerstag den 16. November 1911 bie sechsgespaltene Betitzeile ober beren 1,50 R., monatlich 50 Big. ohne Bestellgeld.

Ungeigenpreis (im Boraus gahlbar):

4. Jahrg.

Wie steht der Krieg?

Die jest mar es ein Bettbewerb offisiofer Preb gentaren, und Sieger mar, wer bie meiften Teinbe iotbem Eripolisauge: im nachiten Frühling, fagt General marich ins Innere.

Das lagt fich boren, beidietben lieb' ich ben Staliener Buch die Bege fterung der eriten Bochen in der Breite int ichon nadi, und oor allem rechnet man nicht mehr ic der damit, day "la guerra dall' alto" der Rrieg vor eben, bie Turten gu Baaren treiben morbe. Taglich breimal fteigen brei Aluggenge auf, poranogeient, bag es nicht m mindig ift, aber in fieben Lagen baben fie noch nicht einnal im gelben Sande die Position einer türlicher gebirgsbatterie entoeden können, deren Geschoffe in Leipolis selbst einschlagen. Sie muß also böchtens zwei Klometer von den italienischen Linien entfern fein, aber bie Danen ber Bufte feben einander eben gum Ber pedieln abnlich. Dan fann aus ber Bogelichau biet mb das wohl seben, aber nicht immer melben, wo mar is gesehen hat. Auch andere Ersahrungen machen die Groberer still und nachdenklich. Ihre berühmter bersogliert, die bei Baraden dabeim stets unter ungeeurem Bubel im Laufidritt befilieren, to bag ber Dabnenbifch mir fo madelt und wippt, gieben bier auch nin mibielig ibre Beine burch ben tiefen Sand. Das einzige, mas man da machen fann, ift: fich einbuddeln!

So ichilbert es auch ber Abgeordnete fur Benghafi, ber jest dem türfischen Barlament Bericht über die Lage in jeuner Seimat erstattet bat. Es ist dies das erste auf-richnge Bekenntnis, das wir gehort haben. Danach haben die basterischen Kriegsberichterstatter auf türkischer Seite, Die von der bevorftebenden Biebereroberung der Ruften plate fabeln, unrecht. Die Italiener graben fich ein und befeitigen das Errungene is febr, daß bie Türken mangels dwerer Artillerie und fonftigen Belagerungsgerates nicht

dimerer Artillerie und sontligen Belagerungsgetales nicht beran den en können, die Italiener wieder ins Meer ar werfen. Umgekehrt ist aber auch ein Bormarich dei zeindes ins Innere io gut wie ausgeschlossen.
Auch im nächsten Frühling. Das einzige, was die Italiener vermöchten, wäre, nach Art eines Festungstrieges Borallelen auszubeben und diese Eräben Meter wir Beter vorzutreiben, dis sie auf diese Weise unter leten Rampfen vielleicht einmal die nachite Daje erreichen. Dann aber beginnen, weil man nun aus der Reichweite ber italienischen Schiffsgeschube beraus ift, erft bie eigent-lichen Schwierigleiten. Bu deren Bebebung geboren Jahre

Die Turfen tonnen biefer Entwidlung mit einiger finde gufeben, benn bie Datteln, bie ihre genüglamen Leute brauchen, machien immer wieder, und bie Batronen die man pericieft, kosten auch nicht alle Belt. Gegen eine Aktion der italienischen Flotte vor den Daw danellen, die eine Bersiegelung des Schwarzen Meeres, eine Labinlegung des europäischen Sandels bedeuten weite enden fich aber alle Dlacte, insbesondere Rugland, beifen Stagtsbudget auger auf dem Schnapsmonopol hauptfächlich ber Getreibeausfubr ber Schwarzemeerhafen bafiert. Die Machte find dringend bagegen porfiellig geworben, bo man in foldem Fall der Turtei nicht verbieten fonne, überall ichminmende Minen aussniegen, und diefe Ber-irudung der Meere die gefamte Schiffabrt gefahrden Durde. Bliebe alio nur ber abentenerliche Gedante, ben Arneg auf das europaifche Teftland der Turfer binuber bann aber fonnten die Staltener bort noch gang anbere Schlage bestehen, als einit in Abeffinien.

Umgefehrt ift es den Lurfen, wie der Abgeordnete für Bengbaft freimutig eingesteht, nicht möglich, die ttalientichen Be'anungen, die fich in die tripolitanischen Rüftenplate verbissen haben, abautchitteln. Das bedeutet, das ber Krieg aum Bertanden orädenimert ift. Rach der Relodie: Keiner wanfte, feiner wich fann es ja ein oder amet Jahre geben, aber die Ermaitung ift uns midleidlich. Wenn dann ichtienlich togar die Zeitungen bas Intereffe an der Cache verlieren, wird der italienische cteuergabler es nicht oon fich aus betätigen. Rur mirt. iiche Siege tonnen ibn bei Laune erbalten. Die find nicht mu bolen. Allio baben mir bier bas Beufterbeifpiel für einen Rrieg, ber ichlieglich mit einem Rompromis der Beteiligten enben muß.

Der Ruffiid-Japanifche mar ungleich beroifder und enbete tropbem fo, weil ben Japanern der finanzielle Atem ausgegangen mar. Auf diefen Beitpun't muß man warten. wenn die Italiener erft anfangen gu tengen, wird bie Clande ber Bermittiung ba tein.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

. In ber frangofifchen Rommiffion für ausmartige An-Belmenbe en murbe befannt gegeben, daß gwei Sil ein ben Bongoverrage besteben, die nicht veröffentlicht finn. Sie segen fest, daß Dentibland fich als nicht liereffiert erflort, wenn fich Frantreich mit Spamen in Diroffo auseinande jest, und ferner, daß Peutschland bas Bedt erlangt, obne Einiprich Granfreichs fich mit Stanten negen Erwerbung von Rio Munt und Geria ibe Be ins Einvernehmen gu teben. Barifer Beitungen beSpanisch-Guinea feien icon teur weit borgeiagetteit. Rach der einen Deidung handele es fich um einen 99jährigen Bachtvertrag, nach der andern um eine Abtretung unter febr germaer Bablung.

4 Die Bubgettommiffion bes Reichstags ift bei ber Beratung bes beutich-frangofischen Abtommens gu bem Beidluffe gefommen, daß die Buftimmung des Reichstags biefes Dal noch nicht einzuholen ift, bag aber für fünftige Galle durch Die Anderung Des Coungebiete. gefenes ber Reichstag nicht mehr übergangen merben

Ein Mitglied bes Bentrums betonte, daß ber Reichstog schon früher bei zahlreichen, wenn auch weniger wichtigen Fällen stillschweigend geduldet habe, daß man ihn überging. Die Schuld liege also auch beim Barlament. Der Reichstag könne sich nicht post sestum über das bisberige Recht festlegen. Bei der Abstimmung wurde ber ingwifden su einem Geiehentwurf umgeanberte Un-trog Freiberr v. hertling . Muller . Meiningen einftimmig angenommen:

\$ 1 des Edungebietegefetes bom 10. Ceptember 1902 erhalt folgenden Abing 2:

"Bum Erwerb und gur Abtretung eines Schutgebietes ober von Teilen eines folden bedarf es eines Reichegefepes. Diefe Borfdrift finder auf Grenzberichtigungen feine Univendung."

Die Antrage ber Freifinnigen und Gogialbemofraten, Me diefem Beichlug rudwirlende Rraft auf bas gegenwarrige Abfommen geben wollten, wurden mit in gegen liche Teil ber Beratung erledigt.

+ Die Reumablen jum baberifden Canbtage merben porausfichtlich por ben Reichstagswah en fatifinden, Liberale und Sozialdemofraten haben ein formliches Bundnis geschloffen, fich bet ben Bablen gegenfeitig gu unterftugen. Das banerifche Landtagswahlrecht abnelt dem Reichstagswahlrecht, indem es die geheime und un-mittelbare Stummabgabe vorsieht. Stichwahlen find badurch beichranft, daß der Gewählte ein Drittel aller ab-gegebenen Stummen auf fich vereinigen ung.

Ofterreich-Ungarn.

x 3m ofterreichiichen Abgeordnetenbaufe erffarte Graf Sturgth, daß die Regierung ohne Zuftimmung Ungarns teine Einfuhr argeurinischen Fleisches gestatten werde, auch wenn das Bariament anders beichlieben sollte. Darauf erhob fich ein furchtbarer Entrusungssturm, ber weniger über bas Bleifcheinfuhrverbot ale über die ungebliche Misachung des Hautes erhoften Abgeordneten. Abg. Deilinger rief: Sie vertreten das Softem der Verbungerung! Uns baben die Wahlei ins Haus geschicht, um ihnen Brot zu schaften! (Größer Lärm.) Abg. Dillebrand flurzte mit geballen Fäusten zur Ministerbalt, fiellte sich vor dem Graten Stürgth auf und rief: Wir fiellte sich vor dem Graten Stürgth auf und rief: Wir find feine Volgten Ungarna ihr ein Stürgth auf und rief: find feine Deloten Ungarns: Es ist ein Standal, und an Ungarn auszulieiern. Aba. Dr. Deilinger: Meine Dervent Löfen wir die Regierung auf! Mit io einer Regierung kann man nicht arbeiten: Sie sind fertig, Exekenal (Grober Lärm. Stürmitche Absugruse.) Man hörte Ruse wie: Anecht Ungarns! Ehrenmitglied der ungarischen Regierung! Der Bisepräsident gibt vergeblich das Glodenseichen. Der Ministerpräsident verließ den Saal. Abg. Dr. Deilinger rief ihm nach: Ich erfläre Ihnen namens der Stadt Bien, daß, wir uns eine solche Ausbungerungs. ber Stadt Bien, bag, wir une eine folde Mushungerungs. politif nicht gefauen laffen! In erregien Gruppen beiprachen die Abgeordneten die Ausführungen Des Mintnet. prafidenten noch langere Bett.

trankreich.

x 3m frangofiichen Barlament bat man über die in tepier Beit io augerordentlich ichwerwiegende Affare Des faiteigen Bulvers geiprochen. Das Ministerium bat ein Bertrauensvolum erhalten. Das ist vor allem dem Pharinemmuter Delcaffo zu danten, der in feiner Berteidigunge rebe wieder einmal augerordentlich nationale Tone anichlug und bafur von fast allen Barteien grogen Beifall eritete. Deicane gab Rechenicaft über alles, mas porgefallen, und veriprad, alle Reformen gu beichleumgen. Der Sosialift Thomien verjuchte in letter Stunde einen Angriff auf das Plinisterium, vermochte aber nicht, wie er erhofft hatte, die Rechte und das Zentrum in sein Man er mit bineingureißen. Das Bertrauensvolum wurde mit 402 gegen 98 Stimmen ingenommen.

Wortugal.

* Die Regierung wird dem Barlament eine Borlage. betrenend den Mintant einer Alotte, unterbretten. Diete foll fich aus bret & lachttchiffen von 19 000 bis 20 000 Tomen Gehalt, brei Rreugern von 9500 Tonnen Gehalt. acht Bernorern, oter Unterjeebooten und einem Schmimmbod gutammeniegen. Die Ronen werden auf 160 Millionen Brarf geichast. Die Lieferung will britifden Firmen ibertragen merten.

Großbritannien.

Mon ben englifden Staatsmannern find in lebter Rett auberordentlich viel Reden gehalten morden, die nem ger ibrer rubigen Sachlich'eit nach, als um ihrer aufreigenden Tendens befannt wurden. Neut bat fich George Lambert.

einer ber Bivillords ber Momtralität, wieder vernehmen laffen. Er rebete ber Freundichaft mit Dentichland bas Wort, wie auch ichon andere vor ihm. Das Bettrüften fei ein Unglud für die Belt. Man babe gehofft, daß, als König Georg und Kaifer Bilbelm an der Bahre Eduards VII. in Befininster mieten, eine neue Ara des Friedens mifchen England und Deutschland beginnen werde. Berade die großen Sanbelsintereifen follten die beiden Rationen ju enger Freundschaft verbinden. Eng-land let Deutichland bester Runde, Deutschland taufe von England mehr als trgendem anderes Land mit Ausnahme Indiens. De balb iollten beibe Nationen au per-buten suchen, daß irgend etwas geschehe, was diesen großen Sandelsverkehr ftoren konnte. Ein Barlaments-mitglied verlangte ebenfalls eine Annaberung an Deutschdamit Rriegsgefahren vermieden murben. Der Barlamentarier William Byles babe von einem Freunde, ber unlängst eine Unterredung mit dem Kaiser gebabt habe, folgenden Auslvruch von diesem gebort: "Ich bin der einzige Freund, den England in diesem Lande hat." Mr. Stead meinte, Sir Edward Gren sei nicht der wahre Schuldige, dussig ie er nur ein Grammophon sur Leute, die im hintergrund blieben. Der Mann, der bertuntere mehr in Angelegende der der ber bertuntere beutgutage mehr in Angelegenheiten ber britischen Muslandspolitif su fagen babe als irgendein anderer, jet Six Francis Bertie, der britifche Gefandte in Baris.

Jtalien.

x Die Araber und Turfen fahren fort in Angriffen auf Die italienifde Stellung bei Tripolis. Scharmutel fandett ftatt bei Bumeliana und vor dem Fort Samidieb Die Italiener konnten ihre Stellung jedoch überall be haupten. Die Feindseligkeiten der italienischen Flotte im Agaischen Meere haben noch nicht begonnen. Bor turfischer Seite wird behauptet, daß 18 italienische Schiffe an den Dardanellen angekommen leten. Man spricht auch von einem Wassenstillstand, doch sind beide Rachrichten wod nicht bestätigt.

China.

* Bor Ranting liegen 10 000 Revolutionare, barunter 2001 europäisch ausgebildete Gulda en. Sie bereiten einen Angests auf Ranfing vor. Man taugt an, für die Fremden in Ebino Besurchtungen zu begen. Die amerikanische Regterung bat beschiosen, Truppen nach Tienisch und Besing zu senden. Ein englischer Korrespondent bedanvtet, das die Nevolutioneriteter wären gegen die Dentichen, Die fich den Ronaliften gegenüber jumpathifdi

Rus Ju- und Ausland.

Bertin, 15 Rop. Bur Einberufung bes preußifchen La biags verlautet in par antariiden Kreifen, bas ich bas Staatsminifterium für eine Einberufung auf ben Januar n. 3. ausgefprochen haben foll.

3000, 15. Rov. Bei der Gemeinderatsmahl murben acht Sozialbemofraten und fieben bargerliche Hanbibaren gen ihlt. Der Gemeinderat besteht nunmehr aus 14 Sozialbem fraten und 15 burgerlichen Mitgliebern.

mit ausländichen Bolenvereinen wurden acht polnische Bruntafiaften vom Kontglichen fatholischen Grunnafium in Bleitvis entlaffen!

Beterebung, 15. Rov. Das englitche Banfhaus Seitgemann, bas von ber verfifchen Reglerung um eine Anleibe von 40 Millionen erlucht wurde, bat, nachdem es fich eingebend in Betersburg informierte, bie Anleibe abgelebnt.

Deutscher Reichstag.

(206. Sibung.) CB. Berfin, 18. Rom Am Tilche bes Bundesrats fist der preugische Eisenbahre minliter v. Breitenbach. Auf ber Tagesordnung ftebt die gweite Lefung bes

Abo. Gerfienberger (8.) eritattet den Rommiffionsbericht und weilt auf die technischen und wirtschaftlichen Schwierle

feiten der Maierie bin.
Abg. Behnter (&): Bir batten anfanglich erhebliche Bedenfen, aber in der Kommiffion find viele Berbefferungen auftande gefommen. Wir fteben jeht ber Borlage freundlich gegenüber, werden aber uniere endgültige Zustimmung von der Gestalt abbängig machen, die sie erhalten wird. Eine bedeutende Berbesterung in die Erweiterung des Interessengebiets der Strombauverbande und die Aufnahme der Regulierung des Oberrheins von Strasburg auswärts die Koninans ins Geseb. Iedes fiskalische Interesse ift besetitgt worden. So ist es ein Gesed nur im Interesse künstiger Melterationen. Meltorationen.

Anträge.

Inswischen sind einige Unträge eingegangen. Unter anderem verlangt ein von Mitgliedern aller värgerlichen Varteien mit Ausnahme der Teutich-Konservativen unterslädter Antrag Vassenhann die Wiedereinsährung der in einer Beiung der Kommission beschlösenen, in zweiter nieder gestickenen diese Korderung mit anderen Regulierungswünschen in einem besonderen Antrag gedracht. Abg. Areth (toni.): Wir sind bereit, die Borlagen in der Kommissiosiung anzunehmen, nur unsere sächsischen Mitglieder Kind anzunehmen, nur unsere sächsischen Mitglieder Kind dagegen, weil sie fürchten, das die Interesten ihrer sächsischen Seimat badurch geschädigt werden. Wir werden alse Abänderungsanträge absehnen, weil das Schist dieser Vorlage ichon senügend bepacht ist. Weiteres ist nicht möglich. Wir glauben, das Geset in poliswirtschafte licher Tussed gestalt. Tas Balladium der Schisschrift Mntrage.

freiheit auf ben beutiden Stromen foll also vernichtet merben. Die ichone Maste muß ber Borlage vom Geficht geriffen werben. Man spricht von Berkehrsintereffen, welches ift aber ihr eigentlicher Swed? Die Bater bes Blanes find die preusischen Ranaltronbeure, es ist die Kompeniation für ben Kanaltoria. Die Konsumenten werden die Beche bestehten

sohlen millen. Bon ben inawischen weiter eingelausenen Antragen sorbert ein Antrag Dr. Dablem (8.) die Lahnfanalisierung von Sießen bis aum Rhein. Eine Resolution der Reichs-vartei ersucht um möglichte Rücksichtnahme auf die Intersessen der Bischerei bet den Stromarbeiten. Ein Antrag Dausmann-Dannover (natl.) will für den Weserverband den Beginn der Abgabenerhebung auch davon abhängig machen, dah die vargesehene Erhöbung des Nittelsteinwasers mindestens zur Tälste erreicht ist.

machen, daß die varseiebene Erhöbung des Mittelsteinwasserd mindestens zur Salite erreicht Ut.

Sienbahnminister v. Breitenbach:
Die Borloge bringt wirtschäftliche Borteile. Sie ist in der Kammisson starf entlastet worden, tropdem ist die Opposition nicht aufgieden. Rach dem seizen Zustand konnen dei der Kaitalisation einer Wasserstraßen Auftricken Wasserstraßen werden, det der Regulierung eines natürlichen Wasserstraßen, die oft dieselben Kolen erfordert, aber nicht. Das mußte geandert werden. In die Stelle eines überseiten Wirtschaftschlems wollen wir im Interesse dossem sehren ledten Wirtschaftschlems wollen wir im Interesse dossem sehre. Die Schlisabrisabgaben sollen immer nur die Selbistosten beden. Bet der Dobe der Gebühren bandelt es sich um ein Miniamum, und die Bratverteuerung, die sich daran finiosen ink, ist nichts wester als ein Schlagwort. Die Borloge dienn nur der Berbesteuung der Schlisabriskraden, die Abgaben werden nur die Selbstosten beden. Den wirtschaftlich Schwacken wird der Ausdau ihrer Stromstreden gesichert, innerhalb eines Stromsedietes werden die Abgaben gleichmäßig erhoben unter Beseitigung der verschiedenen Kunder, die Indextag ist die Mitwirkung dei der Feisiedung der Abgaben gesichert. Das Geles wird für einen großen Teil Deutschands nur wirtschaftliche Borteile brüngen, darum enwiedlen wir es zur Annahme in der Kommissionssassung.

Wisg. Sausmann-Hannover (natl.): Ich und der größere Teil meiner volltischen Freunde werden dem Geseh, wie es aus der Kommission hervorgegangen ilt, ausrimmen, falls es nicht noch belastet wird. Es handelt sich nicht um ein Zollgeseh, sondern um ein Berkebrsgeseh. Der Riedner emosiehlt dann seinen Antrog im Interesse des Weier-

Derbanbes. Wibg. Gothetn (Bp.): 28ill man wirflich biefen flerbenben Reichstag noch mit einer fo wichtigen Berfaffungeanberung betrauen Rebner erfiert, bas ein Teil feiner Freunde fur Die Borlage eintrete, meil fie fürchten, baß fonft feine weiteren

Berbessernagen ber Strome erfolgen wurden.
Abg. Fror. v. Gamp (Rv.): Die Reichspartei wird für bie Borlage eintreten, aber sie lebut, wenigstens ein sehr großer Teil. die Borlage ab. wenn die Mosel-Kanglisation bineinsommt.

Abg. Dautich (wirtich. Bag.): Die Rebrheit meiner Graftion wird für die Borlage frimmen; ich bin bagegen. Minifteriafdirettor Betere betont die Borteile ber Borlage für Barttemberg wegen ber Redartanalifierung. Die allgemeine Ausiprache ichließt und das Saus pertagt fich auf morgen.

Deer und Marine.

Die Bereibigung ber neu eingetretenen Maunichaften ber Garnifonen Berlin, Charlottenburg, Spanbau und Brob-Bichterfelbe fand im Buftgarten zu Berlin natt, an ber wird der Kaiser tellnahm. Der Kaiser diest madrend der Sibesteilung iedesmal vor dem betreffenden Truppenteil, Als dann aum lettenmal die Eidesformel verklungen war, eitt der Monarch wieder vor den Altac, um von dier aus auch seinerseits ermadnende Worte an seine iungen Krieger zu richten. Seine Worte sanden in einem bierauf von Beneral v. Loewenield ausgedrachten dreisachen "Ourra" auf den Kaiser begeisterten Widerhall.

Soziales und Volkswirtschaftliches.

* Der Stragenfehrerstreit in Newport fann als beenbet ingesehen werden baburch, das von der Stadt 2500 Arbeits-villige eingestellt worden find, denen es gelang, die gange Kehrichtabsubr zu bewerfielligen. Biete der streifenbeit Mülfuticher haben ihre Biedereinstellung verlangt mit der Erflarung, lediglich aus Furcht vor den Streitführern sich her Bewegung angeichloffen su baben.

Lokales und Provinzielles.

Mertbian für den 17. Rovember. 72 | Mondautgang 404 | Mondautergang Connenaufgang

314 B Sonnenuntergang. 1776 Historifer Friedrich Schlosser in Jever geb. — 1846 Romanichristieller Hermann Deiberg in Schleswig geb. — 1842 Maler Themistolies v. Edenbrecher in Athen geb. — 1861 Historifen Erich Rards in Magbeburg geb. — 1906 Erlaß Kaiser Wilhelms II Sber Fortsegung der sozialpolitischen Gesetzgebung.

Das Wunderkind. Keine Großstadt, taum noch die Mittelstädte sind von dem Schauspiel ausgeschiosen. Schor für eine Mark tann man die sleinen Mädden und die sleinen Buben leben und dingerissen darf man den Tönen laufchen die sie seine Nach tann man die sleinen Mädden und die sleinen Buben leben und dingerissen darf man den Tönen laufchen die sie seige, Testo, Klavier berausloden. Gans wie die Großen! Das in eben das Bunder daß schon die iunge Brut an Fingersertigkeit. Gewandsheit, Überwindung technischer Schwierigkeiten iene Ruster erreicht oder gar überholt, die ein jahrzehntelanges Studium in der Qual der Instelle und des Bangens haben erleiden müssen. Dieses Erleiden, das das Kind nicht sennt, bedt den reisen Künster ab von dem zehniährigen Bunderweien. Denn aus dem tiessten Kein wird das Kunstwerf gedoren, selbst wenn einst heiterem Klingen lächelnd in die Belt der Birslichteitrist. Das Kind mag spielerisch einmal — wie von einer Dimmelshand geleiter — den küseren Beg wiedersinden, der des schäffelden Kreibnis, die Kot des Einfühlens in das fremde Kunstwert werden dem Kinde tunner versagt sein. Das Gehöffal dar noch nicht geworchen und die Erfahrungen von Mensch und Welt sind noch nicht in dieser Fülke, das die Weltanischauung daraus wäche. Most alto die Burschaussellung der Bunder linder? Sie find in die Belpfangsten dem Erunder baraus muchie, Boan alto die Burichauftellung der Bunder finder? Sie find für die Feinborigen eine Qual und ber Mafie geben fie Reid, bas fie nicht auch folche Kinder hat, und Beraweiffung an bem Befen des eigenen Rindes, met es fich langlam, lietig und normal entwidelt. Die Bunder, finder freilich find die gefährbetften und fie gefährden iene notwendige Erfenntnis: daß das Kind überhaupt — jedes Kind! — das größte Bunder der Schöpfung ift.

Sachenburg, 16. Plovember. Um legten Dienstag Abend hielt ber hiefige Bilbungsverein feine jahrliche Generalversammlung. Der Borfigende, herr Landwirt-ichaftsinspettor Schneider, gab ben Jahresbericht, aus bem hervorging, baß ber Berein im erften Jahre feines Bestehens ber an ihn zu stellenden Aufgaben burchaus gerecht geworden ist. Sowohl die von ihm veranstalteten Borträge, als auch die vom Theaterverband gegebenen Theatervorftellungen find gut, jum Teil febr gut befucht gemefen, und bemeift ber Untlang, ben fie in allen Bevöllerungsichichten gefunden haben, daß fie einem Beburfnis entgegengetommen find. Diefe Tatfache fowie ber gunftige Raffenabichluß moge als gunftige Aufpigin auch fur bas neue Bereinsjahr aufgefaßt merben. In den Borftand murben neu gemählt Frau Lob, Frau Thon, Frau Max Schuls und herr Amelong. Die Ber-fammlung ehrte bas Andenten ber verftorbenen Borftandsmitglieber herrn Dewald und herrn Schönfeld burch Erheben son den Gigen. Gur Diefen Binter bat ber Berein wieber bie Beranftaltung einer größeren Ungahl geschichtlicher, geographischer und literarischer Bortrage sowie breier Theatervorstellungen ("Bring von Homburg" von Rieift, "Der Gewissenswurm" von Angenruber und "Störenfried" von Benedix) vorgesehen. Für die beiden erstgenannten Aufsührungen ift der 10. und 11. Dezember in Aussicht genommen. Die Winterarbeit wurde trefslich eingeleitet durch einen Bortrag des Herrn Restor Krah über "Reapel und seine Umgebeng". An der Hand von Lichtbildern führte der Bortragende seine gespannt laufchenben Buborer burch jene von ber Ratur gleichzeitig ausgezeichneten und gefährbeten Begenben, welche feit Jahrhunderten ber Gehnsucht Biel für ben Rordlander bilben. Reicher Beifall lohnte bem Bortragenden feine flaren, intereffanten Musführungen. Dem tätigen Berein ift gu munichen, bag feine ibealen Beftrebungen bie

Unertennung und Unterftusung immer weiterer Rreife unferer Bevölferung finden.

Berborn, 14. Ropember. Das Bahltomitee ber Fortidrittlichen Bolfepartei für den Dillfreis-Obermefter, wald hat in dem Saufe Schlofftrage Rr. 6, 1. Stud. ein Barteifektetariat errichtet. Alls Parteifel e ar ift bet Johann Boller gemonnen morben, ber bereits beute ien Amt angetreten bat. Auger ber politifchen Tatiglei wird ber Gefreiar auch an jeben unentgeltlich Austuni in allen Ungelegenheiten erteilen. Material, Die Reich tagsmablen betreffend, fann jederzeit vom Buro begoge merben.

Limburg, 15. Rovember. Um letten Conntag fanb hier eine Berfammlung von Dirigenten von Gejang. pereinen ftatt, um über Abftellung von Schaben, mi fie in letter Beit bei Befangmettftreiten gu Tage getreten find, zu beraten. Es maren ca. 60 Dirigenten aus gang Raffau erichienen. Der hauptreferent, Mathaeut. Bieber geißelte bie Diffftanbe, bie fich bei ben Gesang. wetistreiten in letter Beit gezeigt haben. Es joll abnlich wie in Frantfurt, wo fich bereits 16 Dirigenten gu bem felben Bmede geeinigt batten, eine Bereinigung geginbet merben, die auf Durchfegung folgender Reformoge fclage hinarbeiten foll. Uluter anberem follen ein getrenntes und verftedtes Gigen ber Breisrichter (iog. ameritanifches Suftem), Bebeimhaltung ber teilnehmenben Bereine, ber Wegfall ber Delegiertentage, Berbot von Befchenten an ben festgebenben Berein angeftrebt werben Die Borfchläge fanden allgemeine Billigung und foll bemnachst eine berartige Bereinigung für Die biefige Begend ins Leben treten.

Biesbaben, 15. Rovember. Bor bem hiefigen Band. gericht murbe geftern ber feit ungefahr ameieinbalb Jahren ichmebenbe Brogeg gegen den freiteligofen Brebiger Belder megen Beichimpfung ber tatholifchen Religion und Beleidigung des bifdjöflifden Ordinariats und bis Bfarrers Diejenbach in Rauental verhandelt. Das Ge richt fprach ben Ungeflagten Bfarrer Belder ber Beleidigung in drei Fallen ichuldig und verurteilte ihn gu 530 Mart Geldftrafe, eventuell für je 10 Mart gu einem Tag Gefängnis. Außerbem find famtliche Eremplan ber infriminierten Schriften einzugiehen. Der Ungefligte trägt auch bie Roften der Revifioneinftang. Bei ber Beleidigung des Pfarrers Diefenbach ftebe dem Alge-flagten der Schut des § 193 nicht zur Seite, weil bas religiös-fittliche Gefühl, aus dem heraus er geschrichen hat, dazu nicht genügt. Auch habe er fich in dei Form bes Musbruds pergriffen.

Biesbaden, 15. Rovember. Der Dagiftrat hat m Bezug auf Errichtung eines ftabtifchen Fleifchvertaufs Die hiefigen Detger um Lieferungsofferten erfucht. Die Babl der darauf erfolgten Ungebote ift aber fo germa daß der Magiftrat mahricheinlich von einer meitenn Berfolgung der Abficht, Die Degger mit der Glifc lieferung gu betrauen, gang abfehen mirb. Da bei ben Brotpreifen ein Rotftand nicht porliegt, hat der Dagittel von einem ftabtifchen Brotvertauf Abftand genommen. -Rach monatelanger Schließung wird der Rateteller hutt feine Pforten wieder öffnen. Die Zwischenzeit ift einig Dagu benutt morben, fein Inneres gefchmadvoll mie ber herzuftellen, und ba ber neue Bachter, herr Friedrich Sain aus Raffel alles aufbieten wird, um feine Batte gufriedenguftellen, follte es nicht ichmer fallen, bem Biesbadener Ratsteller wieder feinen alten Ruf gu ber fchaffen, ben er in ber letten Beit allerdings fo gieinlich eingebüßt hatte.

Frantfurt a. D., 14. Rovember. Dit Rudficht auf

Clas dieser herbst erzählt.

Bon Dr. DR. Remtid.

Raugnten, Rugbaumen und neben ben Giden und Buchen, dationnen, deugenammen und neben den Einen und Guiden, deren Lauf imar ichon vertrocknet ist, aber an den Zweigen bängen bleibt, dis im nächsten Frühjahr die neuen Knoipen nich entfalten. Zu den Bäumen, die ihren grünen Blattsichung dies Jahr länger behielten als sonst, kommt das mallendaste niedere Buschwerk. Wie sehen, es ist die mallendaste niedere Buschwerk. deuchtigten bes Bobens, die den Austriliag gebt. Bei ben Strauchern ift der Beg von der Burgel bis jum Blatt fürrer, und bie fleinen fi ikigen Bummwerte ber Stammens

paben letigtere Arbeit, um das waster bis an die Enditation beraufausdrdern: io finden wir also die Sträucher lustig grön. Aber auch im Stamme vieler Bäwne treibt es nach ilott nach oben, die Zeit des Absterbens wird auf den letten Termin binausgeschaben. Daß es nicht bei allen der vall ist, kann nicht wundernehmen, die Bäume sind eben verichteben.

Bir erfennen nun auch, daß es für die Baume porteil-baft ift, das Laub im Derbit abzumerfen. Wenn nachher im Binter der Erdboden gefroren ift, fann die Burgel nicht mehr Baffer aus der Erde auffaugen, und der Stamm fann es nicht mehr in Zweige und Blatter binauffeiten. Die Blatter aber, die aus der Roblenfaure ber Luft und ihrem si nicht mehr in Iweige und Blätter hinausleiten. Die Blätter aber, die aus der Koblensaure der Lust und ihrem eigenen Wasser Stärke und andere abnliche Stoffe aum Aufbau des Ganzen berstellen und außerdem aus ih em Ande ihren Boren Bosen au die Lust abgeben, würden bald am Ende ihrer Leistungsfähigkeit angelangt iein. Da bat der Baum in jahrtausendelanger Gewohnden die Sitte angenommen, rechtzeitig, wenn ihn gewissermaben die Abnung des Winters äberkommt, die nüklichen Stoffe aus den Blättern in den dolzigen Stamm zu retten, als Borrat für die Jusinst, und die Blätter selbst abaustoßen. Wo der Blattitist an den Bn e.g. anjekt, dieder sich eine dünne, forfähnliche Schicht, die das Platt abtrennt und gleichzeitig die Tausende von Meinen Wunden, die dadurch entstehen, versiedt, damit der Baum keinen Schaden erleide.

Die harten, dünnen Blätter unserer Tannen, Fichten, Kiefern, Ledensbäume und Wacholder aber sind to eingerichtet, das sie nur wenig Geuchtigkeit verdunsten, daber die weisen die meisten dieser "Nadeln" am Zweige hasten. Das auch welche absalien, lehrt uns ein Blid auf den Erdbode" aunt rer Rabelholzwälder. Wo in günstigeren Klimaten die Rau die Zaubdäume ihre Blätter länger. Die Buche, die dei uns fünf oder sechs Wonare, im Tanemart und Staat und die Laubdäume ihre Blätter länger. Die Buche, die dei uns fünf oder sechs Wonare, im Tanemart und Staat und die Angeld Pladeiro acht Konare lang in vollem Blüttersichung. Und unsere Obstbäume, die Virnen und Korel, sind in dem trovischen Lande Brasilien gar zu immerg ünen Baumen geworden, wie dei uns die Kandelholzer.

Baumen geworden, wie der uns die Radelholzer.
Daneden weien auch die Lichtverhaltuthe ihre inolle.
Im dichten Baldbestande, wo ein Baum dem arzbert das Licht beschränft, de innt der Laubfall gans allmädlich ichon im Angust, wenn die Tage allmädlich fürzer werden und die Kronen weniger Licht bekommen als in den angen Ta gen des Juni und Juli. Immer sind es die Blätter an den innersten, dunkeliten Stellen der Krone, wo am werdigt en Licht dungelangt und die desdalb am ersten ihre Tätigse is einnellen. Selbst in feuchten Sommern, die genögend Barfe tiet alle Blätter liefern, werden diesenigen Blätter, die insola i

Des Lichtmangels nicht mehr arbeiten tonnen, trubgetite den Lichtmangels nicht mehr arbeiten tonnen, trübseitig fernt: ja, ganze Bweige. die ungünftig gestellt sind, sie er ab und fallen zu Boden. Das gilt von Laube und Radbbäumen gleichmäßig. Mit zunehmendem Lichtmangel, d. die fürzer die Tage werden, nimmt auch der Laubell Daneben aber wirst die vorhandene Feuchtigkeit bestimment mit. Trodenheit des Oerblies, die bei uns sonst die keinen eit, beschleunigt das Absterben der Blätter: Feuchtigkeit des gegen wirst verzögernd, wie wir es in diesem Oerblie vervorragend sichon gesehen haben, besonders in Barkanlaser, oder gemischen Waldbeständen, die verschebenersei Bäum und Sträucher nebeneinander zu beobachten gestatteten.

Go tonnte vieles, mas ber Baffermangel Des Comit verschulbet hatte, noch wieder eingebracht werden, damit bie Borratssammern ber Baume in Rivde und Marffirablen füllten für das frobe Erwachen des frijden Lebens in tommenden Frühling.

Vermischtes.

Liebesbriefe am ichwarzen Brett. Mus Baris mit gemelbet: Auf einfache Art wurde Fran Relin Marmi, die in der Opera Comique die Titelrolle in Mannt tpiell einen lästigen Liebhaber los. Ein Flotist des Orcheffers hatte sich in die icone, oerheiratete Runtieria perliebt und fanbte ihr tagtaglich glubenbe Liebesh ele und pathetilche Gedichte. Eine Aufforderung des Gotten ber Rünftlerin, diese Liebe forreipondens einzustellen, latte feine Birtung. Rurs entichloffen flebte Grau Marty bit bidirerifden Erzeugniffe bes verliebten Flotenfpieleri an

Neueites aus den Witzbiattern.

Rach und nach. Der i isum Fremben) Das in ein munberichoner Spasteritod, ben Sie bu aben io eines bei fas ich auch bis por furgem . toloffale tibnit icit übrigen pertebren Gie piele es fonnte beinabe ber eibe ein leicht im . Brunen Baum" ?"

Aleine Anderung. Runde: "Die fame gefällt mit tomett gans gut. nur batte ich fie lieber blond gelabt, auftati ichmars, und etwas ichianter." - Deiratspermittler: "3d merbe mal mit ihr reben."

Die Stellvertreterin. Madame: "Run passen Sie gul aus meinen Mann auf, Anna, daß er in der Wohnung nicht raucht, abends vünftlich au Haus ist. . — Anna: "D. Sie tonnen sich ganz aus mich verlassen, gnödige Frau; wies vie Taschengeid woll ich ihm geben?" Gustige Blatter)

bir gegenmartige Teuerung hatte ber Magiftrat eine bobung des Dietzuschuffes für die ftabtifchen Beamten, Engeftellten und ftanbigen Arbeiter um 60 DRt, jabrlich prigefchlagen, mas eine Mehrausgabe von 325 000 Mt. geutet. Der Finangausschuß beantragte eine Musebnung der Borlage auf die unftandigen Arbeiter und dulbiener, modurch meitere 85 000 Mf. erforderlich gerben. Die Gogialbemofraten ftellten noch meiterbenbe Untrage; Die Berfammlung erhob aber nur Musichugantrage jum Befchlug.

ee ber

mester

. Stort

ft Sir

ite feta

atigten

uetunf

Reids.

begoge

Bejang.

n, mie

getreten n que

barus

Bejang.

ähnlich

u bem

geg: limtimpot:

in ge-

t (fog.

nemben

non to

perben.

nb foll

hiefige

einbalb

rebiger

eligion nd des

as Ge.

er Be-

ihn gu

etnem mplate ett igte

ei ber M ige eil bas

her-ben

(Join

har to

erfauri

ger ma. eitenn 和順

et ben

gi tmt

ren. r hate eifrig

Die der-

ciebum

II DED

temlid

gt au

fie offi States all su

te me

mmed nit du en fid

inito darial.
carios
it des
fit erin
abb ele
abotica
i aite
in die

fi ein er be-rigent e viel-

it mit anitati 3d

in and control in the control in the

Franffurt a. D., 14. Rovember. In die Frrenanstalt gurben zwei Bruder gebracht, Die, wie fie angaben, miber ale Offigiere in Breugen ftanden und Gohne mes perftorbenen Generals fein wollten. Gie maren em Conntag bier eingetroffen und hatten von Burich aus um Schutz gebeten, weil fie angeblich von amet Englandern verfolgt wurden. Dit Silfe ber Boligei dang es, bie beiden angeblich an Tropentoller ertrantten Briber festgunehmen. Bei bem Transport von ber foligei gur Brrengnftalt fprang ber eine ber beiben granten aus bem in voller Fahrt befindlichen Automobil, mutbe aber von bem Rommiffar wieder eingeholt. Er fibrie auf ber Strafe eine Szene auf, forberte bas iblifum auf, die Rommiffare tot gu fchlagen und brochte ein boch auf bie Republit und bie Anarchie 3. Bis in Die fpate Racht tonnte Die Indentitat ber beiden Rranten nicht festgeftellt merden.

Giegen, 15. Rovember. Landrat von Beimburg, ber Borfigenbe bes Berbandes ber mittelbeutichen Sohenvieh. sichter, machte in der Hauptversammlung der Herdbuch-efellschaft für das Bogelsberger Rind die Mitteilung, wenn es der Stand der Maul- und Klavenseuche in Dentichland gulaffe, werde im September 1912 in Giegen eine Musftellung aller beutschen roten Gebirgeviehichlage ftanfinden. Er bemertte, bag biefe Ausftellung für Oberbeffen ein Ereignis werden murbe, wie es auf biefem Gebiete noch nicht bagewesen set.

Kurze fachrichten.

Aus der Gegend von ham met Gieg) sind mehrere junge Bergtente nach Deutsch-Oftafrika ausgewandert. Eine Aktiengesellschaft
werim hat die Leute angeworden mit dem Mindestlohn von angeblich 300 Mk. monatlich. Kach 3 Jahren bekommen die Bergtente einen halbsährlichen Urlaub mit Freisahrt und Weiterzahlen bei Lohnes. — Die Versuchsadteilung der Vertehrstruppen beab-lichte in der Zeit vom 10. November dis 6. Dezember d. 38. eine Prüfungsfahrt mit einem Armeelastzug neuer Art zu veran-kalten. Berührt wird der Kreis Westerburg am 20. d. Mis. auf der Straße in der Kichtung Coblenz-Monabaux-Limburg. — Die Weigermeister in Herb orn haben den Preis für Schweine-knich derabgesetzt, so das das Kund jest nur noch 62 Pfennig beitet. — In einem anomymen Briese, der an den Gürgermeister von Staffel gerichtet war, wurde gedroht, den ganzen Ort anzuvon Staffel gerichtet war, wurde gedroht, ben gangen Ort anzu-ginden. Den Bürgermeister wolle man mit Bomben bewersen. Dem Bertiber dieses groben Unfugs ist man auf der Spur. — Das neuangelegte zweite Gleis Hoff im · Lorsback, wird am 15. Navember zum erstenmal in Benuzung genommen und dem Be-triebe übergeben. Die Gesamtstrede höchstellimburg wird bekanntlich zweigleifig ausgebaut.

Nah und fern.

Biebet ein Tobeofturg eines beutichen Fliegert, am Mittwoch frub ift ber fühne Albatroeflieger Alfreb Bietfchter, ber erit am Montag feinen Hug Rund um Berlin in glangendfter Form durchführte, furs nach einem Aufitieg auf dem Flugplat Johannisthal abgefturgt, & par fofort tot. Aber bas Unglud wird gemeibet:

Leicht war der Eindesfer mit Bieticker aufgestiegen die su einer Höhe von etwa 300 Meter. Plöplich bemerke man, das sich der Apparat start auf die linke Seite legte, und in demselben Augendlick schos der Eindester twide berad. Als die Maschine noch etwa 30 Meter vom Erdoden entsernt war, wurde Bietickser vom Sit geschleubert und stürzte kopfüber zur Erde. Fast genau an der Stelle, an der Kapitan Engelhardt im September tinen Tod sand, ereilte den jungen Bietscher das gleicke kragische Schickal. Er hatte sich einen Bruch der Birbeltule augezogen. Die Untersuchung der Maschine ergab, das höchstwadrscheinlich das Ausseinen des Motors die Urlache des Unglücks gewesen ist. Bietscher war 25 Jahre alt und von Beruf Ingenieur. Beicht war ber Ginberfer mit Bietichter aufgeftiegen alt und von Beruf Ingenieur.

O Lotterieglud eines Strafgefangenen. Der erfte fiellungslotterie im Werte von 40 000 Marf ift dem Simmermann Kalesse in Schweidnit in den Schos gestallen. Der glüdliche Gewinner dürfte aber iodald nicht in den Kutmietung der 40 000 Mart fommen, da er geseinwartig im dortigen Gerichtsgefängnis eine längere ereibeitsftrafe gu verbugen bat.

O Frei von Mordverdadit. Befanntlich ipielte fich int Borna bei Chemnit eine Liebestragobie ab, mobei der Chemniber Lehrer Hochmut in den Berdacht geriet, feine Braut Abele Beder erschoffen zu haben. Er wurde verdoftet und in das Untersuchungsgefängnis in Chemniy eingeliefert. Die Untersuchung der Leiche bat jest jedoch urgeben, daß sich die B. selbit erschoffen bat. Sochmut Durbe nun naturlich fofort in Freibett gelest.

O Robeiten eines Schiffsoffiziers. Der erfte Offizier ber von Subamerita gurudfebrenden Bremer Biermaner-bart "Magdolena" batte unterwegs einen Schiffsjungen an einer Lute feitgebunden und ibn mit einem Gummiidlauch io entieglich geichlagen, bag ber Junge bewußtlog bon mehreren Patroien forige hant erben muste Bei ber Unfunft des Schiffes in Camburg machte ber With handelte, ber ein Sohn eines Banibireftors in Roslau ift, ameige bei ber Staatsanwaltimaft, bie lofort ein Bet fahren gegen den Offigier einleiteie.

Dffenburg in Pa en melbete fich diefer Tage ein Sand-meitsburiche, der, angeblich von Strafburg i. E. fommend, um Obbach bat. Bei einer einer einer Mevision bes Bu fden entpuppte fich biefer als ein Dabden von 19 3abren, bas wegen eines geringfügigen Bergebene in Diennerfleidern aus Strafburg gefluchtet mar. Es murbe mit Frauenfleidern verjeben und wieder nach Strafburg

O Der erfte Arbeiter ale Gefchworener. Bei bet Auslofung der Geichworenen fur die nachite Schwurgericht Seifion beim Landgericht in Sannover ift auch ein Arbeiter, der Borrichter Rleinhans aus Linden, aus geloft worden. Es ift bies das erstemal, daß ein Arbeiter, ber nicht einmal Hausbesiter ist, in einem Schwurgericht als Geschworener tätig sein wird. Bum Unite eines Gerichtschössen werden Arbeiter schon seit einigen Jahren

O ffür Lebendrettung den Roten Moten Molerorben. Eine lettene Musgeichnung für entimloffene Mettung aus Lebense sefahr murde bem Rittmeifter D. d. Erent bom Ruratfiertegiment "Graf Brangel" in Königsberg i. Br. verliebent, namlich ber Rote Ablerorden 4. Klaffe, für fein opferwisliges Eingreifen bei ber Rettung der Bitwe Berta Lüberit in Königsberg i. Kr vom Flammentode.

Der gute Rachbar. Ein niedliches Geichichtchen, ba ben Borzug bat, mabr zu fein, wird aus Liegnis mitgeteilt: Ein Liegniber Rentier, ber febr für Ganje-braten ichwarmte, batte fich zum Martinstag eine Gans beforgt und bas Brachtegemplar am augeren Ruchenfenfter aufgehängt. Er bejab fich wieder einmal gerade seinen Festbraten, als sein Rachbar, ein wohlbeleibter biederer Bödermeister, den Sof betrat. Sie priesen die Borsüge bes Ganfefleisches, und ber Badermeister mar bes Lobes poll. Um nachften Lage nahm bie Gattin des glüdlichen Befibers gu ihrem Schreden mabr, dag man bie Gans über Racht gestoblen batte. Darob großer Born und Benachrichtigung der Boliget, Die ein hochnotpeinliches Suchen und Rachfragen veranstaltete. Rurg por Mittag wurde ploblich beim Rentier geflingelt und als man dinete, war niemand anweiend, aber vor der Tur ftand eine Bfanne mit ber fertig gebratenen Wans, an beren Bruft ein Bettel gebeftet war init folgenden Borien: Dhne jegliches Gefieder - Flog ich ju bem Rachbar nieder, - Doch der Freund, fo treu und bieder, Schidt mich bir gebraten wieder."

Bunte Cages-Chronik.

Berlin, 15. Rop. Den internahm bas Bevvelin-Luft-ichtft "Schmaben" abermals a vei Baffagieriahrten, an beren aweiter ber hiefige Bolisei, ifibent v. Jagow teilnahm.

Riel, 15. Rov. Bon ben am 26. Ottober von bem Rreuser "München" verungingten Mannichaften til gestern bie erfte Leiche bei Griedrichsort gefunden worden.

Dresben, 15. Rop. Der Fabrifarbeiter Georg Buttner aus Gompib bei Kreifda erichob bier auf bem Deimwege von einer Kirmesfeier feine Geliebte, die 20jahrige Baderin Ballo Richter, und dann fich felbft.

Grat, 15. Rop. Auf dem biefigen Bauplat des neuen Kraufenhaufes erichos fic der Landesbaudireftor pop Steiermart Grosmann. Er war 64 Jahre alt und leitete feit sehn Jahren den riefigen Sau. Grosmann war Gegen-ftand beftiger Angriffe wegen großer Koftenüberichreitungen

Wien, 15. Rop. Der Führer ber driftli hefogialen Bartei in Ofterreich. Dr. Ebenboch, bat aus Gefundheitsrüdfichtes fein Reichsratsmandat niedergelegt.

Barts, 15. Rov. Da bie Bereinigung Be Sou bu Solbat" bie Sendung von Geld und quiribreriiden Rund schreiben an Soldaten fortaelebt bat, wurde gegen elf Mit glieder des Arbeiterinediate die itralrechtliche Berfolgung wegen Aufreigung von Soldaten gum Ungehorjam ein

Betereburg, 15. Ron Robaianto wurde mit 283 geger

Belgrad, 15. Rov. Der frühere Ministerprofident und seine Gerandte in Rom, Buitich, bat einen Schlage anfall erlitten. Gein Buftand ift besorgniserregeno.

Hus dem Gerichtsfaal.

§ 3m Brozek Obm und Sienofien vor dem Dortmunder Landgericht wurde in der Mittivochsthung die Beweisaussnahme in den Anflagefällen wegen Depotunterschlagung gesichlossen. Man fam dann su den letten Anflagevunsten wegen Bergedens gegen das Boriengetes. Dast erflärte der Staatsanwalt Fuhrmann, daß er in sämtlichen dies-besüglichen Fällen die Anflage tallen lasse. Es wird sodann allieitig auf die Zeugen für diese Fällesversichtet. Es bieibt somit nur noch ein Fall der Anflage zur Berbandlung übrig und zwar der Fall Densoth. In diesem Balle ist Schmitt allein angestagt. allein angeflagt.

stein denticher Mörder vor einem englischen Gericht, In Stafforbibire wurde vor dem dortigen Schwungericht gegen den Deutschen Karl Kramer verbandelt, der bekanntelich eine Frau, ihr Dienilmädchen und deren Kind ermordete, Richter Ardiord teilte mit, daß die Berhandlung vor dem ersten Gericht unterbrochen worden sei, da Zweisel an der Zurechnungsfähigteit Kramers entstanden seien. Das Schwurgericht erstärte den Mörder dann auch für tresinnig und beschalbe seine überweisung an eine Irrensuselt.

Wie man Watchinenmeffer ichieift.

Da bei gewöhnlichen Schleiffteinen das Deffer in nab an diejenige Berion tommt welche den Schleifftein drebt. bah diete leicht beichabigt wird, wird folgendes einfache Mittel aur Abbilfe empfoblen: Dan nagelt an bas eine Ende des Schleifsteintroges emei ftarte, aleichlange Latten und führt durch deren Ende eine Achie, an welcher man eine breite holgerne Scheibe beseiftigt. Un biele Scheibe



tommt die Drebfurbel Statt der tonft am Schleifftein telbit befeitigten Dreb'urbel bringt man bier eine fleinere Dolsicheibe feit an der Schleifflemachte an Diele sweite Dolsicheibe ift ebento breit mie die erfte. doch tut man

gut baran, fie etwas fleiner als bie mit ber Rurbel ver febene Scheibe ju mablen. Rimmt man leptere . B mit einem Durchmeffer von 20 Bentimeter und gibt bagegen ber am Schleifftem befeitigten Scheibe mit einen Durch-meffer von 10 Bentimeter. fo macht der Schleifitein amet polle Umdrehungen, mabrend die Kurbel nut einmal umgedreht wird. Dan verbindet nun beide Echeiben burch einen feiten, breiten, ftraffen Riemen und bat nur noch nötig, durch ein oorgefestes Blech dafür au torgen, das ber Bitemen beim Schleifen nicht nag wirb.

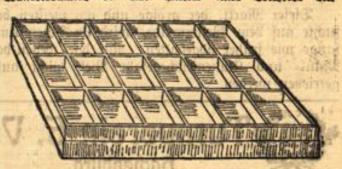
itber Rartoffeltontervierung

burch Dampten und daraut tolgendes Emmielen berichte Brof. Dr M. Schmoeger, daß der durch das 10 monatige Einmieten bewirfte Gewichtsverluft an Gefamtmaffe refp. an Bejamttrodentubitans fich innerbalb tolder Grensen bielt, daß die Einmietung gedampiter Rartoffeln towohl gegen die einfache Aufbewahrung ber roben Rartoffeln in Reller oder Miete als geneinber den mit der Rartoffeltrodnung verbundenen Rolten und Schwierigfeiten febr in Betracht gezogen merben fann Der Autterwert ber aus ber Diete beraustommenben Rartoffelmaffe fand in unferm Rall dem eines gleichen Gewichte urtorunglicher Rartoffeln - foweit man menigiens nach der chemiichen Analyse urteilen fann - nicht nach Sest man den Breis pro Bentner Futterfartoffele gleich 1,50 Mart, to ftellt der mit unterer Emmietung verbundene Berluft oon eime 14 Brogent Ero enjubitang einen Gelboerluft, aljo Roftenaufwand oon 21 Biennip oro Bentner Rartofiels bar. Die Roften bes Dampfens und Etnmetens fann man taum rechnen, do fie auch beim gewöhnlichen Aufbewahren und fattern der Rartoffelp oorbanden find

000

Ginen Saterfeimapparat.

ben man fic att tebt geringen Rotten burch teben Alemoner bertiellen lassen tann, seigt untere Abbildung. Er besteht sans aus Kinfblech und ewar aus der unteren Wallertrommel die man gnitels eines Erichters auf



warmen Batter auttüllt deften Cemperatur der des Betters to weit entipricht, das immer eine ebenmäßige Barmbaustemperatur im Apparat herricht Die Baffer trommel bat eine Abaugsöffnung, die trgendwo in der Rahe des Bodens in den Rand gebohrt ift und für gewöhnlich mit einem Bfropfen augeforft wird, nur gur Erneuerung des Baffers läßt man das alte durch die Ab-Auföffnung ablaufen. Auf die Baffertrommel ist ein Blechrand aufgelötet aber nicht gans fest, damit durch dem Spalt überschüffiges Baffer absieben tann Der Blechtand tift in smoll gleiche Letle eingeteilt in die man be Safer um Anfeimen icottet. Dat er etwo 5 bis 4 Bentimeter lange Reime erbalten, to til er befamitlich ein ausgeseichnetes Gubnertutter und wird aus leinem Abteilungsfach berausgenommen. Man fullt die geleerten Gaber fotort weeder mit neuem Safer und bat auf diele Weite fiels ichon angeleinten Gafer gur Band Ip einem tolden Apparat feimt der Safer viel beffer als bei vollfommener Durchnaffung, und andererieits tann man ben Dater aut diese Weise viel fraftiger anseuchten, ohne das er ertrunkt do das überichtlige Bassed. Der den Ris unter dem autgeloteten Kiande abzieht. Der bier abgebildere Apparat ift 1,50 Meter lang und 80 Bentimeter breit. Die Kallertrammel ist a Lantimeter breit Die Baffertrommel ift 8 Bentimeter, Der aufgelotete Riand & Bentimeter boch

Dandels-Zeitung.

Berlin, 15. Rov. Emtidier Preisbericht für inländisches Geireide. Gebedeuter W. Beigen (K. Kernen), B. Roggen, G. Gerite (Bg. Brougerite, Fg. Tuttergerite), H. Sofer. Die Breise gelten in Barf für 1000 Kilogramm guter marftiähiger Bare. Deutse wurden notiert: Köntigsverg W. 201, B. 167,50, H. 176, Dansia W. 196—199, R. 170,50, G. 186—198, H. 173—180, Stettin W. 192—196, R. 172—175, H. 177—182, Bosen W. 194—196, R. 168, G. 194, H. 178, Breslau W. 198—199, R. 175, Bg. 198, Fg. 160, H. 175, Gerlin W. 189—200, R. 178—179, H. 187 bis 196, Chemnis W. 193—197, R. 177—183, G. 215—225, Fg. 161—164, H. 192—196, Damburg W. 203—206, R. 189 bis 183, H. 189—192, Reus W. 200, R. 180, H. 176, Rannheim W. 214, R. 191,50, H. 189—191,50.

Berlin, 15, Rov. (Brodustenbörse.) Meizenmehl Rr. 00

W 214. B 191.50, H 189—191.50.

Berlin, 15. Rov. (Brodustenbörse.) Weisenmehl Rr. 00
24.50—27.75. Beinste Marfen über Rotis bezahlt. Still.

Roggenmehl Rr. 0 u. 1 20.90—23. Abn. im Dezember 21.40, Wai 1912 22.85—22.40. Feit.— Rüböl. Abn. im Dezember 65.80—65.80, Wat 1912 62.60—62.40. Flau.

Berlin, 15. Rov. (Echiactiviebmarst.) Auftrieb: 881 Kinder, 2088 Ralber, 881 Schafe, 16 864 Schweine.— Breise (die eingestammerten Zahlen geben die Breise für Lebenbgewicht an): 1. Kinder sehlen.— 2. Kälber: a) 107 dis 148 (75—100), b) 103—110 (62—66), c) 93—102 (56—61). d) 79—95 (45—54). e) 55—78 (30—43).— 3. Schafe: sehlen.— 4. Schweine: a) 61 (49). b) 59—60 (47—48). c) 56—60 (45—48), d) 53—58 (42—46). e) 48—52 (38—42). d) 50—54 (40—43).— Warstwerlauf: Kinder außversauft Rüber stemlich glatt.— Schafe nicht außversauft.— Schweine rubig geräumt.— Wittwoch. 22. d. M., fällt der Marst des Buttages wegen aus. dasur wurd Dienste 21. d. M., Marst abgehalten.

Sachenburg, 16. Rovember. Um heutigen Fruchtmartt, fiellt n. fich bie Breife wie folgt: Rorn per Malter (450 Bib. 41.00, 40.00, 00.00. Safer per Bentner 9.00, 0.00, 0.00. Rartoffen per Bentner 3,80, 3,50, 3,80 10

Bontabaux, 14. November. Weigen (100 Age) Mt 31,25 (p. Sad) 17.— Kotn (100 Agr.) 17,60 (p. Sad) Mt. 18,20, & rite (100 Agr.) 00,00 Mt., (per Sad) 00,00 Mt., Hair (100 Agr.) 18,90 Mt., (p. Ht.) 9,00 Mt., Hen (100 Ag.) 800 Mt., (p. Hr.) 4,00 Mt., Etroh (100 Agr.) 4,80, (p. Hr.) 2,40. Kartoffeln je nach Sorte 3.60—3.80 per Heniner. Butter per Pjd. Mt. 1.35. Eier 1 Stild 9 Pfg.

Steimel, 14. Rovember. Es maren aufgetrieben: 268 Stild Grofivieh, 202 Schmeine und 56 Raiber. Es murben begahit:

Fahrochsen bas Baar 800—850, trücktige Rühe und Rinder bas Griid 250—300, irischmelfende Rühe das Stüd 350—450, Jührlingseinder das Stüd 120—150, sette Ochsen der Zentner Schlachtgewicht 90, sette Rühe und Rinder der Zentner Schlachtgewicht 70—75, sette Schweine der Zentner Schlachtgewicht 58—62, Einlegeschweine das Baar 100—120, große Läufer das Baar 70—80 Mt. Der Handel im Rindvich war lebhaft, in den Schweinen gedrückt.

Wiesbaden, 18. Rovember. Biehhof. Markt bericht. Amtliche Rotierung vom 7. November bis 13. November 1911 Auftried: 81 Ochsen, 13 Bullen, 210 Kilhe und Härsen, 424 Kälder 69 Schafe, 1378 Schweine. Preis per Zentner Schläckgewicht, Ochsen 1. Cual. 77—91 W., 2. Cual. 80—86 W. Bullen 1. Cual. 71—78 W., 2. Cual. 63—70 R. Färsen und Kühe 1. Cual. 77 bis 87 W., 2. 74—80 W. Kälder 1. Cual. 00—00 W., 2. 105—106 W., 3. 93—99 W. Schafe (Wastlammer) 77 W. Schweine (160 bis 240 Pfd. Lebendgewicht) 63—64 W. (240 bis 300 Pfd. Lebendgewicht) 62—00 Wt.

Bur Stadtverordnetenwahl.

Bur alle Einsendungen unter biefer Rubrit übernehmen wir nur die prefgejehliche Berantwortlichteit.

Der "Erzähler" brachte vorgestern einen Urtitel betreffs ber am 29. d. Mts. ju vollziehenden Stadtverordneten-mahl. Das meifte Intereffe nimmt, wie immer, auch diesmal wieder die dritte Klasse in Anspruch. Es scheiden die Herren & Dewald und Rud. Latsch aus. Dieselben haben sich in langjähriger Tätigkeit das vollste Bertrauen ber gefamten Burgerichaft erworben. Bon neuem aufgeftellt, würden beide glatt wiedergewählt werden. Be-bauerlicherweise lehnt aber Herr Latich wegen seines Alters

eine Biebermahl freiwillig ab und es muß ein Erfatmann für ihn beschafft werden. Gerr D. dagegen bewirbt fich wieder um bas Manbat. Er bezeichnet es als eine besonder Ehre für sich, gerade in der dritten Klaffe, von den Angehörigen des Mittelstandes, gewählt zu sein. Anderfeits darf auch die britte Rlaffe es als Ehre betrachten, in ihm den Stadtverordnetenvorsteher stellen 3u dürfen. Seine Wiederwahl tann als gesichert angesehen werden. Unders steht es um die Wahl des Nachfolgers von

herrn Latid. In bem erwähnten Urtitel des "Erzählers" murbe geforbert, bag ein Arbeiter ober Angeftellter aufgeftellt würde. Diefer Borichlag tann afzeptiert merben, benn Gefchäftsleute, Sandwerter und Beamte find genug im Rollegium; dagegen fein Bertreter ber abhangigen Stände, die faft 50 Prozent ber Bahler bilben.

Es muß aber wirklich ein Zugehöriger biefer Bahler-gruppe fein und nicht einer, ber fich blos bafür ausgibt, es aber in Wahrheit gar nicht ift; teiner der alles mögliche verspricht, das dann nachher tein Mensch verwirklichen kann. hier einen geeigneten Mann gu finden ift nicht gang fo leicht, die Wähler mögen sich aber gedulden und nicht im Boraus ihre Stimme versprechen. Dieses Borherversprechenlassen ist überhaupt ein Unsug. Dies hat sich schon dei früheren Wahlen gezeigt. Geradezu Gewissenstonslifte können baburch hervorgerusen werden.

Auch jest bewerben fich schon wieder eine ganze Un-

Bahlern bie Stimmen verfprechen. Dies eilt bod go

nicht jo. Durch diese Zudringlichkeiten werden die Sympathien eher verscherzt als gewonnen. Ein geeigneter Mann ist schon in Aussicht genommen und kann in Kürze nominiert werden. Die Arbeiter Die faufmannifch und tednifch Angestellten und ber mandte Berufe wünfchen einen Bertreter aus ihre Mitte und haben jedenfalls hierzu ein Recht, gerade igut wie jeder andere Stand. Die Sachenburger Blirger schaft wird biefes Recht gang gewiß zu würdigen wiffen

Bom Büchertifch.

Die macht man fein Teftament toftenlos felbft? Unte besonderer Berudfichtigung des gegenseitigen Testaments unter Eheleuten gemeinverständlich dargestellt, erläutert und mit Multen beispielen versehen von R. Burgemeister, 1911. Geseyverlag & Schwarz & Comp., Berlin S.'14, Dresdnerftr. 80. Preis 1,10

Boranefichtliches Better für Freitag den 17. Robember 194 Rach gang poriibergebender Abnahme ber Bewöll im ind ber Dieberfchläge erneut wolfig, vielfach auch t ib mit Rieberichlägen bei ftarten meftlichen Binben menig geanberter Temperatur.

Montag den 27. November 1911 ift in hachenburg

Katharinenmarkt

Diefer Martt, ber größte und am meiften befuchte auf dem Wefterwalde, wird im felben Umfange wie früher abgehalten. Rur darf wegen der Maul- und Rlauenseuchegefahr Bieh nicht aufgetrieben merben.



Turnverein E. V. Bachenburg.

Bochen: Arbeitoplan:

Montag 81/4 Uhr: Turnen ber Männer-Abteilung. Dienstag 81/e Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung. Mittwoch und Freitag 81/2 Uhr: Turnen der Turner und Sonntags nachmittags: Spiele auf dem Turnplatz. Anmelbungen tonnen gu jeder Beit in ber Turnhalle erfolgen.

Feine Bettiedern und Daunen

sowie nur echt türkisch-roten Barchent und Daunen-Köper Ia. Ia. unter jeder Barantie.

Wilhelm Pickel, Sachenburg. an Brivate dirett 10000 Rilogramm

Nähmaschinen

Langichiff, Rundschiff und Schwingschiff, Bielefelber Fabritat, ftets im Lager. Ginige gebrauchte Rähmaschinen werden billigft abgegeben.

Rarl Baldus, Sachenburg.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Withlatt



Meggendorfer-Blätter

München D D Zeitichrift für Humor und Kunft. Dierteljährlich 13 Nummern nur M. 3 .-. bei direkter f D Zulendung wöchentlich vom Verlag M. 3.25 D

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Derlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Derlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

follte es verfaumen, die in den Raumen der Redaktion, Theatinerftrage 41ill befindliche, außerst interestante Rus-ftellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu befichtigen.

Taglich geöffnet. Eintritt für jedermann freit

四世 阿里斯斯 医阿里斯斯氏结 医红色状态的 化二甲基酚

bounds man july NB. Palmin jest auch weich (ichmalzähnlich) zu haben.

Westerwälder Lignitkohle

unserer beliebten Marte "Alexandria" 3u 80 Mart und 5000 Rilogramm 3u 40 Mart gegen Raffa franto Waggon Beche in großen Studen, auf Wunich mit ber haub verladen ober in Cortierungen Rr. I, II und III.

Biederverfäufer werben an allen Blagen, wo wir noch nicht vertreten find, angestellt, und erhalten bieselben die Robie entsprechend billiger.

Gewerkichaft Hlexandria Wefterwälder Lignitkohlenbergwerk Sohn (Obermeftermald).

*************** Gew. Ausst. mit der Wiesgolden. baden Medaille 1909. Solide, bessere = Wohnungs-Einrichtungen Wohn-, Eß-, Schlafzimmer u. Küche in Eiche, Nußbaum oder Mahagoni poliert offertere billigst. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Panthel, Möbelfabrik, Bahnh

Irische Dauerbrand-Oefen



mit Glanzblech= mantel Dl. 6.75 netto.

Marte "Regent"

in großer Huswahl zu bervorragend billigen Preisen

Warenhaus S. Rosenau Hachenburg.

griin emaillien mit Ginlage 202. 19.50

nettp.

White Harther than the thing the thing the White

aldsägen

von 1-1.80 Meter

Sägefeilen :

empfiehlt

Marte "Regent

C. pon Saint George, Hachenburg.

Schweizerund

empflehlt in stets frischer Qualität Stephan Bruby, Bachenburg.

rofigem jugenbfrifchem Ausfe ben und blenbenb iconem Ceint gebrauchen nur bie echte

Steckenpferd - Eillenmilch-Seife D. Bergmann & Co., Rabebeul Preis a St. 50 Bf., ferner macht ber

Lillenmiich-Eream Dada rote und fprobe Baut in einer Dacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Bf. bei B. Orthey, Karl Dasbach und Georg Fleilchhauer in Bachenburg.

Deutsche Emulsion

Aerztlich empfohlen! aus allerfeinstem weissen Medizinal-Lebertran als hervorragendes Nähr- und Kräftigunsmittel

hergestellt. Karl Dasbach, Hachenburg.



Vor nutziosen Nachahmungs Otto Reichel, Berlin SO

In Hachenburg bei Kan Dasbach, Wilhelmstraße.

Zum Heiraten

auch Ginheiraten, bietet ftet gute Belegenheit hier und ausmarts. Frau Pfeiffer nadl. Frankfurt a. M., Mainger lanbftr. 71 I.